

MAINSTÄDTE • EPPSTEIN

Seite 44 · Frankfurter Rundschau

Donnerstag, 31. Oktober 2002 · Nr. 253 · R5

**Badetag**

Manche schwören auf Fichtennadel, andere auf Algenextrakt. Spaziergänger füllen die 50 Badewannen, die raufenförmig auf dem Gelände der Rhein-Main-Deponie in Flörsheim-Wicker angeordnet sind, am besten mit ihrer Fantasie. „Baden geh’n – aufersteh’n“ heißt die Kunstidee von Klaus Bittner und Dieter Engler, die im August und September zum Projekt „Land schafft Kunst“ zu sehen war. Auf der Wickerer Deponie haben die Wannen nun ihren endgültigen Standort erhalten. In jeder ist am Boden ein schwarzer Schriftzug zu sehen, der sich auf die Geschichte der Umgebung bezieht. „Baden gegangen“ sind etwa Kirschbäume, Hängebauschweine, Tagelöhner und Tonabbau. „Aufersteh’n“ durften hingegen Hochhäuser, Kinderspielplätze, Fluglärm, Jogger und Hundekot.

(af/Bild:
Ilona Surrey)